

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 20 (1902)  
**Heft:** 96

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Toggenburger Bank in Lichtensteig.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

**Bern — Berne — Berna**  
*Bureau Aarwangen.*

1902. 10. März. Eintragung von Amtswegen auf Grund des Rekursentscheides des Bundesrates vom 27. Dezember 1901:

Inhaber der Firma Josef Kobel in Langenthal ist Johann Josef Kobel, von Lauperswil, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäfts: Bauunternehmung. Geschäftslokal in Langenthal.

*Bureau Belp (Bezirk Seftigen).*

10. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Steffen & Weibel in Belp (S. H. A. B. Nr. 118 vom 25. April 1896, pag. 486) ist infolge Verzichts der Inhaber erloschen.

10. März. Die Käserigenossenschaft Noflen in Noflen (S. H. A. B. Nr. 97 vom 15. März 1900, pag. 391) hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Februar 1902 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: als Präsident an Stelle des Emanuel Streit: Karl Moyer, Landwirt, auf Hub, von und zu Noflen; als Vicepräsident und Kassier am Platze des Christian Dähler: Christian Reusser, von Heiligenschwendi, Landwirt in der Scheuermatt zu Noflen; als Beisitzer und Milchfecker an Stelle von Chr. Reusser und Chr. Bühler: Adolf Brönnimann, von Obermühlern, Landwirt, in Noflen, und Karl Wüthrich, von Eggiwyl, auf der Hofhühren zu Noflen.

*Bureau Langnau (Bezirk Signau).*

5. März. Unter der Bezeichnung Sektion Emmenthal des Schweiz. Alpenklubs (S. A. C.) hat sich am 18. März 1889, mit Sitz in Langnau, eine Sektion des S. A. C. (vgl. S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1893, pag. 345) gebildet und als Verein organisiert. Sie verfolgt den nämlichen Zweck wie der S. A. C., nämlich: Das schweizerische Hochgebirgsland allseitig genau zu erforschen, näher bekannt zu machen und den Besuch desselben zu erleichtern und überdies den Freunden von Gebirgswanderungen als Sammelpunkt zu dienen. Im speciellen hat sich die Sektion die Aufgabe gestellt, die Dolchhorn-Lütte am obern Biberger (Bernor Oberland) zu erwerben. Die Statuten datieren vom 18. März 1889. Der Ein- und Austritt hat schriftlich zu geschehen. Jedes Mitglied hat ein jährlich zu bestimmendes Unterhaltungsgeld zu bezahlen. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Sekretär (zugleich Bibliothekar), einem Kassier (zugleich Vicepräsident) und zwei Beisitzern. Die Vertretung nach aussen üben der Präsident und der Sekretär aus, welche die Sektion durch Kollektivzeichnung gültig verpflichten. Als Publikationsorgan soll in der Regel der Anzeiger für den Amtsbezirk Signau benutzt werden. Derzeitiger Präsident ist Hans Bühlmann, Kaufmann, von und in Grosshöchstetten, und Sekretär (gleichzeitig Bibliothekar): Dr. phil. Otto Schürch, von Sursee, Zahnarzt, in Langnau.

**Glarus — Glaris — Glarona**

1902. 10. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma C. & R. Luchsinger in Glarus (S. H. A. B. Nr. 243 vom 19. November 1892, pag. 979) hat sich infolge Austrittes der Witwe Cleophea Luchsinger-Brunner aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rudolf Luchsinger», in Glarus.

10. März. Inhaber der Firma Rudolf Luchsinger in Glarus, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. & R. Luchsinger» übernimmt, ist Rudolf Luchsinger-Staub, von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Haudel in Mehl, Hafer, Futterwarren, Rollgerste, Hafergrütze und Reis.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sclaffusa**

1902. 10. März. Die Firma Anslar & Co in Schaffhausen (Zweigniederlassung der gleichlautenden Firma in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 15. Januar 1898, pag. 52) widerruft die an Fritz Schenkel erteilte Procura.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Baden.*

1902. 10. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Spörri & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1899, pag. 1175) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

*Bezirk Brugg.*

10. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma „Efflugerhof“, Aktiengesellschaft für Buchdruckerei, Papierhandel u. Buchbinderei in Brugg (S. H. A. B. 1888, pag. 35) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Dezember 1901 die Statuten folgendermassen revidiert: Die Firma lautet nunmehr „Efflugerhof Aktiengesellschaft“. Der Sitz befindet sich, wie bis anhin, in Brugg. Zweck der Gesellschaft ist die Fortführung der in den Lokalitäten zum «Effingerhof Aktiengesellschaft»

in Brugg untergebrachten Geschäftszweige der Buchdruckerei, Buchbinderei, Papierhandlung, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, welche im Jahre 1864 von F. Fisch-Hagenbuch sel. unter der Firma «Fisch, Wild & Co.» gegründet, am 1. Mai 1875 in eine Aktiengesellschaft gleichen Namens und am 22. November 1887 in die eingangs genannte Firma umgewandelt worden war. Die revidierten Statuten treten mit dem Tage der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Kraft. Die Dauer der Gesellschaft ist in den Statuten nicht beschränkt. Das volleinbezahlte Aktienkapital beträgt einhundertsechzigtausend Franken (Fr. 160,000) und ist eingeteilt in 160 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und durch Brief an die bekannten Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht dem Präsidenten oder dem Vicepräsidenten des Verwaltungsrates zu, welcher (jeder einzeln) folgendermassen zu zeichnen haben: «Effingerhof Aktiengesellschaft». Der Präsident (oder der Vicepräsident): . . . Ausserdem steht dem Verwaltungsrat das Recht zu, das Recht zur Unterschrift an einzelne Personen zu erteilen und die Form dieser Unterschriftsberechtigung zu bestimmen. Präsident des Verwaltungsrates ist C. Wild-Grutz; Vicepräsident des Verwaltungsrates ist: H. Ruegg-Honegger, beide von und in Zürich. Das bisherige Unterschriftenrecht des Oskar Gnauth ist erloschen.

*Bezirk Kulm.*

10. März. Oskar Merz, Maschinen-Techniker, und Alfred Sager, Mechaniker, beide von und in Menziken, haben unter der Firma Merz & Sager, Drahtwarenfabrik in Menziken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1902 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Drahtstiften, Holzschrauben, etc., sowie Fabrikation sämtlicher Maschinendetails und Mühlebauartikel. Geschäftslokal: Mitteldorf.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Uficio di Mendrisio.*

1902. 10 marzo. Mediante istrom. 1<sup>o</sup> ed 8 marzo 1902, nei rogiti del not. avv. Achille Borella, di Mendrisio, suo domicilio: Francesco Scanziani, fu Antonio, di Balerna suo domicilio, Antonio Corti, di Giovanni, di Balerna suo domicilio, Giovanni Pessina, fu Felice, di Balerna, suo domicilio, Innocente Zariatti, di Luigi, di Cureggia, domiciliato in Balerna, Luigi Tettamanti, fu Vittorio, di Como suo domicilio, Demetrio Ferrari, fu Filippo, di Tremona, domiciliato in Chiasso, Francesco Cavadini, fu Francesco, di Chiasso suo domicilio, Giuseppe Corti, di Giovanni, di Balerna suo domicilio, Gaetano Corti, di Giovanni, di Balerna suo domicilio, hanno costituito fra di loro una società collettiva sotto la ragione sociale F. Scanziani & C<sup>ie</sup> Fabbrica Ticinese di cemento e calce idraulica, in Balerna. La firma sociale spetta al socio Francesco Scanziani collettivamente con uno dei seguenti altri soci: Antonio Corti, di Giovanni, Giovanni Pessina, fu Felice, Innocente Zariatti, di Luigi. La società ha avuto principio il 1<sup>o</sup> gennaio p. p.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Aigle.*

1902. 10 mars. Adrien Palaz, ingénieur-conseil, à Lausanne, cesse d'être administrateur délégué de la Compagnie du Chemin de fer Aigle-Laysin, à Aigle (F. o. s. du c. du 6 janvier 1899). Le conseil d'administration a dans sa séance du 19 décembre 1901 délégué la signature sociale à Charles Monneron, administrateur à Aigle.

*Bureau de Nyon.*

6 mars. La raison M. F. F. Küffer, à Gingins (F. o. s. du c. des 17 avril 1883 et 16 juin 1896), est radiée ensuite de décès du titulaire.

6 mars. Le chef de la maison Ad<sup>m</sup> Küffer, à Gingins, est Adrien Küffer, de Anet (Berne), domicilié à Gingins. Genre de commerce: boulangerie, épicerie, mercerie.

**Genf — Genève — Ginevra**

1902. 8 mars. La raison A. Gargantini, entrepreneur de bâtiments, à Carouge (F. o. s. du c. du 30 janvier 1886, page 60), est radiée ensuite du décès du titulaire.

8 mars. Sous la dénomination de Chambre syndicale des Maîtres tailleurs du Canton de Genève, il s'est constitué une association (régie par le titre 27 du C. O.), qui a pour but de défendre les intérêts moraux et matériels de la profession, d'établir une sincère confraternité entre tous les maîtres tailleurs du canton de Genève, d'unifier autant que possible, les usages existant dans chaque établissement concernant les rapports entre patrons et ouvriers, d'appuyer de toute son influence toute réclamation ou requête émanant de l'un de ses membres auprès des pouvoirs publics et des tribunaux. Le siège de l'association est à Genève. Tous les maîtres tailleurs du canton de Genève ont le droit de faire partie de la chambre syndicale. Le droit d'entrée est fixé à fr. 10. Les sociétaires payent une cotisation de fr. 12 par an. Tout membre peut démissionner; on sort aussi de la société par exclusion dans les cas prévus aux statuts. Tout membre quittant l'association n'aura droit à aucun remboursement. L'association est dirigée par un comité de sept membres, nommés pour un an à la majorité des membres de l'association et rééligibles. La signature collective du président et de l'un des membres du comité peut seule engager l'association vis-à-vis des tiers. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. L'association n'ayant pas un but lucratif, il n'est pas prévu de répartition de bénéfices. Le comité est composé de: Adrien

Bardet, président; Emile Wakker, Simon Brunschwig, Paul Dupont, Henri Fuog, Auguste Wenz et Jules Rossile, tous domiciliés à Genève.

8 mars. La maison V<sup>o</sup> Astruc cadet, commerce de primeurs et fruits du midi en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1897, page 794), a donné, dès le 1<sup>er</sup> mars 1902, procuration personnelle et distincte à Félix Astruc et Florian Astruc, tous deux fils de la titulaire, domiciliés à Genève.

8 mars. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 28 février 1902, il a été constitué, sous la dénomination de Société immobilière de Saint-Jean, une société anonyme ayant son siège à St-Jean (commune du Petit-Saconnex), et ayant pour objet l'acquisition de terrains dans la commune du Petit-Saconnex, la construction de bâtiments sur ces terrains et la vente des dits immeubles. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cent huit mille francs

(fr. 108,000), divisé en 432 actions au porteur, de fr. 250 chacune. Les publications ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un de ses membres porteur d'un extrait de registres qui le délègue à cet effet, ou par la majorité de ses membres. Le premier conseil d'administration est composé de Jean Fontana, entrepreneur; Louis Weber, régisseur; Albert Fliberti, entrepreneur; Joseph Pfund, entrepreneur, et Charles Bizot, architecte, tous à Genève.

8 mars. Le chef de la maison Reinl. Meyer, entrepreneur, à Plainpalais, commencée le 15 octobre 1901, est Reinhard Meyer, d'origine soleuroise, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Bureaux: 1, Rue des Rois.

B. 9.

## Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank in Lichtensteig

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach

vom Jahre 1901.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll			Haben
Lastenposten			Nutzposten
<b>I. Verwaltungskosten.</b>			
2,456	70	Entschädigungen an den Verwaltungsrat, den Bankaus-	
		schuss und die Bankkommissionen.	
91,440	05	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten	
		und das Hilfspersonal.	
3,767	27	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
6,120	—	Lokalmiete.	
2,950	10	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
9,742	58	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate etc.).	
9,639	44	Porti, Depeschen und Konkordattspesen.	
343	55	Mobiliar: Anschaffung und Unterhalt.	
6,057	61	Diverse: Reise- und andere Spesen, Betriebskosten,	
		gemeinnützige Beiträge etc.	
132,577	30		
<b>II. Steuern.</b>			
936	75	Bundes-Banknotensteuer (Kontrollgebühr).	
6,220	50	Kantonale Banknotensteuer und Depotgebühr.	
10,805	60	Andere kantonale Steuern.	
2,896	57	Gemeindesteuern.	
20,862	42		
<b>III. Passivzinsen.</b>			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
6,063	12	Emissionsbanken und Korrespondenten.	
144,628	94	Conto-Corrent-Kreditoren.	
370,382	64	Sparkassa-Einlagen.	
465	14	Diverse.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An kurzfristige Depositenscheine:			
757	55	Bezahlte Zinsen.	
564	10	Ratazinsen auf 31. Dezember 1901.	
1,321	65		
577	55	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
744	10		
An Obligationen:			
375,272	75	Bezahlte Zinsen.	
237,128	65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1901.	
612,401	40		
201,800	70	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
410,600	70		
An Hypothekarschulden.			
13,571	30	Bezahlte Zinsen.	
472	90	Ratazinsen auf 31. Dezember 1901.	
14,044	20		
1,767	23	Abzüglich Ratazinsen vom Vorjahre.	
945,111	81		
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>			
18,292	05	Auf Conto-Corrent-Debitoren.	
23,500	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
41,792	05		
<b>V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.</b>			
5,000	—	Verzinsung des Special-Reservefonds à 5 %.	
500	—	Verzinsung des Unterstützungsfonds à 5 %.	
5,500	—		
<b>VI. Reingewinn.</b>			
11,213	48	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1900.	
383,354	70	Reingewinn des Rechnungsjahres 1901.	
394,568	18		
1,540,411	76		
<b>I. Ertrag des Wechsel-Conto.</b>			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 113,012. 72
		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	„ 19,748. 19
			Fr. 132,760. 91
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-	
		zember 1901 à 3 und 4 %	„ 15,744. 05
			117,016 86
Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen	Fr. 35,803. 93
		und Kursgewinne	„ 2,134. —
		Rückdisconto vom Vorjahre à 3—5 %	„ 37,937. 83
			Fr. 37,937. 83
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-	
		zember 1901 à 3—5 1/2 %	„ 4,477. 60
			33,460 23
Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 69,629. 85
		Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	„ 5,636. 85
			Fr. 75,266. 70
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-	
		zember 1901 à 3 %	„ 5,513. —
			69,753 70
220,230	79		
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	81,153 35
		Conto-Corrent-Debitoren	583,843 19
		Diverse	484 06
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 211,072. 48
		Rückdisconto vom Vorjahre	„ 11,890. 20
			Fr. 222,962. 68
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. De-	
		zember 1901	„ 6,385. 75
			216,576 93
Von Hypothekaranlagen aller Art:			
		Vereinnahmte Zinsen	Fr. 342,636. 80
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1901	„ 196,463. 90
			Fr. 539,099. 70
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 189,755. 45
			349,385 25
Von Effekten:			
		Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten	Fr. 40,885. 44
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	„ 8,765. 95
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1901	„ 9,154. 80
			Fr. 58,766. 19
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 5,895. —
			52,861 19
1,284,208	97		
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>			
		Von den Bankgebäuden	14,841 —
		Anderes Grundeigentum	„ 5,400 19
			19,741 19
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>			
		Gewinn auf Münzsorten und Coupons	5,022 88
<b>VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1901</b>			
			11,213 48
			1,540,411 76

### Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank vom Jahre 1901.

#### Verteilung des Reingewinnes pro 1901 gemäss § 48\*) der Statuten.

Der Reingewinn pro 1901 inkl. Vortrag vom Vorjahre beläuft sich auf	Fr. 394,568. 18
und wird wie folgt verteilt:	
4 % ordentliche Dividende auf	Fr. 4,500,000. —
Aktienkapital	„ 12,168. 18
Vortrag auf neue Rechnung	„ 9,500. —
Zuweisung an den Unterstützungsfonds für die An-	„ 201,668. 18
gestellten	Vom Rest von Fr. 192,900. —
dienen:	
70 % als Superdividende von 8 %	Fr. 135,000. —
2 % zu gemeinnützigen Zwecken	„ 3,900. —
28 % als Tantiemen an Verwaltung und Angestellte	„ 54,000. —
	„ 192,900. —

\*) § 48 der Statuten lautet:

Der jährliche Reingewinn wird folgendermassen verwendet:

1. Mindestens 10 % werden dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen, sofern und solange derselbe weniger als 20 % des Aktienkapitals beträgt.
2. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende bis auf 4 % des einbezahlten Aktienkapitals.
3. Vom allfällig noch verbleibenden Reingewinn, soweit derselbe nicht auf neue Rechnung vorgetragen oder zur Ergänzung besonderer Reserven (§§ 22 und 52) verwendet wird, erhalten die Aktionäre 70 % als Superdividende. Alsdann sind nach dem Ermessen des Verwaltungsrates 2 % zu wohltätigen Zwecken auszuheiden; die übrigen 28 % werden dem Verwaltungsrate, den Kommissionen, dem Hauptdirektor, dem Kontrolleur, den Direktoren, sowie den nach ihren Verträgen anteilberechtigten Angestellten als Tantieme zugewiesen. Die Verteilung derselben ist Sache des Verwaltungsrates.

# Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank in Lichtensteig

inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach

auf 31. Dezember 1901.

**Aktiven**

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

**Passiven**

Aktiven		Passiven	
<b>I. Kassa.</b>			
400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
150	—	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto A.	
134,455	—	Ubrige gesetzliche Barschaft.	
524,605	—	Gesetzliche Barschaft.	
32,700	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
412,050	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
5,550	—	Depositum bei der Abrechnungsstelle, Conto B.	
120,529	33	Ubrige Kassabestände.	
1,105,484	33		
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
4,268	—	Coupons.	
61,702	92	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
849,967	14	Korrespondenten-Debitoren.	
3,524,161	75	3,108,223	69
Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.			
<b>III. Wechselforderungen.</b>			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
1,336,688. 86 innert 30 Tagen fällig.			
973,476. 28 " 31-60 " " "			
1,290,134. 03 " 61-90 " " "			
121,189. 92 in über 90 " " "			
3,723,469	00		
Wechsel auf das Ausland:			
175,478. 75 innert 30 Tagen fällig.			
266,320. 65 " 31-60 " " "			
129,891. 35 " 61-90 " " "			
86,537. 35 in über 90 " " "			
658,228	10		
Wechsel mit Faustpfand:			
309,200. — innert 30 Tagen fällig.			
328,000. — " 31-60 " " "			
522,300. — " 61-90 " " "			
68,000. — in über 90 " " "			
5,609,217	19	1,227,500 —	
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
8,248,002	89	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
3,803,691	85	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	
2,521,182	55	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit der Bank, gedeckte.	
1,654,044	30	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit der Ersparnis-Anstalt.	
379,856	90	Hypothek-Anlagen der Bank.	
7,994,967	15	Hypothek-Anlagen der Ersparnis-Anstalt.	
24,791,865	64	190,218 — Kauttionen zu Gunsten Dritter.	
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>			
294,750 — Aktien } laut beiliegendem Inventar			
896,245 71 Obligationen } (vide Beilage Nr. 2).			
1,130,995 71 Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
<b>VI. Verpfändete Aktiven.</b>			
688,070 — Effekten, als Banknotendeckung hinterlegt (vide Beilage Nr. 2).			
852,570 — Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:			
42,500. — Liegenschaften in Lichtensteig.			
122,000. — " " St. Gallen.			
<b>VII. Feste Anlagen.</b>			
270,000 — Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.			
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
205,608 70 Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
37,489,353	32		

  

I. Noten-Emission.		II. Kurzfristige Schulden.	
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
967,300	—	Kurzfristige Depositscheine . . . . . 24,290 —	
32,700	—	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren . . . . . 36,723 46	
1,000,000	—	Korrespondenten-Kreditoren . . . . . 89,470 32	
<b>III. Wechselschulden.</b>			
Tratten und Acceptationen . . . . . 2,602,335 59			
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
7,210,954	53	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) . . . . . 7,210,954 53	
Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind . . . . . 2,910,100 —			
Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre . . . . . 8,032,300 —			
Hypothek-Schulden . . . . . 306,927 27			
Kauttionen zu Lasten Dritter . . . . . 190,218 —			
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
Unterstützungsfonds für die Angestellten (Zuweisung vom Jahre 1901 inbegriffen [vide Beilage Nr. 6]) . . . . . 25,000 —			
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung) . . . . . 32,120 40			
Ratazinsen auf Passivposten (win- u. Verl.-Rechnung) . . . . . 238,165 65			
Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1901 . . . . . 315,000 —			
<b>VI. Eigene Gelder.</b>			
Einbezahltes Aktienkapital . . . . . 4,500,000 —			
Ordentlicher Reservefonds . . . . . 900,000 —			
Specialreserve . . . . . 100,000 —			
Saldo-Vortrag auf das Jahr 1902 . . . . . 12,168 18			
		5,512,168 18	

**Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1901.**

**Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1901.**

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
413 Noten von Fr. 500 = Fr.	206,500	5,000	201,500
5,755 " " " 100 = "	575,500	21,700	553,800
4,360 " " " 50 = "	218,000	6,000	212,000
<b>10,528 Noten</b>	<b>Fr. 1,000,000</b>	<b>32,700</b>	<b>967,300</b>

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:  
a. 918 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von . . . . . Fr. 4,807,280.53  
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

§ 6 des Reglementes der Ersparnisanstalt lautet:  
Die Rückzahlung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:  
1) Beträge bis auf Fr. 100 können jederzeit ohne Kündigung und Zinsverlust zurückgezogen werden; doch dürfen innert zwei Monaten nicht mehr als Fr. 100 bezogen werden.  
2) Kündigungen sind vorgesehen:  
Bei Beträgen von Fr. 101 bis Fr. 300 auf 1 Monat  
" " " " 301 " " 1000 " 3 Monate  
" " " " 1001 " " 2000 " 6 "

**Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 394.**

Für ausnahmsweise schnellere Rückzahlung bleibt jedesmalige Verständigung mit der Direktion der Ausgabestelle vorbehalten. Die Auszahlung geschieht nur gegen Rückgabe des Scheines zur Abschreibung oder Annullierung.

§ 7: Bei aussergewöhnlichen Geld- und Zeitverhältnissen ist die Anstalt berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf sechs Monate festzusetzen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

§ 8: Die Ersparnisanstalt ist ebenfalls berechtigt, den Einlegern zu kündigen und zwar jeweilen auf drei Monate. Sie wird hievon jedoch nur in ausnahmsweisen Fällen Gebrauch machen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2467 Einleger Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 100	Fr. 142,625.70
8473 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 100, je Fr. 100	" 847,300. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 989,925.70
c. 8473 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 7,210,954.53
	Fr. 8,200,780.28

**Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Unverfallene weiter begebene Wechsel . . . . . Fr. 1,626,524.49

**Beilage Nr. 6. Unterstützungsfonds für die Angestellten.**

Bestand auf 31. Dezember 1900	Fr. 10,000. —
Zuzüglich Zinsen à 5% hievon	Fr. 500. —
5% Zinsen aus der Specialreserve	" 5,000. —
Zuweisung pro 1901	" 9,500. —
Saldo pro 31. Dezember 1901	Fr. 25,000. —

